

Kfz-Zulassung mit Ineas: SMS statt Deckungskarte 05.06.2008

Der Kfz-Versicherer Ineas bietet seinen Kunden ab sofort einen besonderen Service: eine elektronische Versicherungsbestätigung per SMS. Der Versicherte muss auf der Zulassungsstelle nur den in der Textnachricht enthaltenen Zahlencode vorlesen, um sein Auto oder Motorrad anzumelden. So wird ein Fahrzeugwechsel noch bequemer: Erst versichert der Halter sein Kfz schnell und einfach online unter www.ineas.de. Gleich danach kann er sich auf den Weg zur Zulassungsstelle machen, denn sofort nach dem Versicherungsabschluss empfängt er die SMS auf seinem Mobiltelefon. Außerdem findet der Versicherte seinen Code selbstverständlich auch in seiner PrivateDomain, einem geschützten Bereich auf der Ineas-Website.

Niek Ligtelijn, Chief Executive Officer (CEO) und Gründer von Ineas, zum neuen Verfahren: "Als Internet-Versicherer der ersten Stunde freuen wir uns natürlich, dass es jetzt möglich ist, alle für die Kfz-Zulassung erforderlichen Informationen online mit den beteiligten Behörden auszutauschen. Damit kann bei Ineas der ganze Ablauf von der Berechnung eines Angebots bis zur elektronischen Versicherungsbestätigung durchgängig papierlos abgewickelt werden. Das macht einen Fahrzeugwechsel für unsere Kunden schneller und bequemer."

Da jedoch noch nicht alle Zulassungsstellen umgestellt haben, bleiben für eine Übergangsphase die alten Deckungskarten weiterhin gültig. Ineas-Kunden, die diese Papierform benötigen, können sich das Dokument selbst ausdrucken.

Hintergrundinfo: Siebenstelliger Code statt Doppelkarte

Wer sein Fahrzeug zulassen will, benötigt in Deutschland nach wie vor einen Nachweis seines Kfz-Versicherers, dass Haftpflichtversicherungsschutz besteht. Seit März 2008 jedoch muss nicht mehr die früher als "Doppelkarte" bekannte Deckungskarte vorgelegt werden: Bei der neuen elektronischen Versicherungsbestätigung (eVB-Verfahren) hinterlegt der Versicherer alle erforderlichen Informationen in einer Datenbank, auf die das Kraftfahrt-Bundesamt wie auch die regionalen Zulassungsstellen zugreifen können. Der Fahrzeughalter muss bei der Anmeldung nur seinen persönlichen Code kennen.

Pressemitteilung der Ineas